

**Antrag auf Bestellung einer Notarvertretung und/oder
einer Vertretung für das Amt einer Notariatsverwalterin/eines Notariatsverwalters**

Antragsteller/in (zu vertretende Notarin / vertretender Notar)	Geschäftszeichen:
Kanzlei (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)	Telefon: Telefax: E-Mail:

An den
Präsidenten des Kammergerichts
- Notarabteilung -
Eißholzstraße 30-33
10781 Berlin

Bestellung zur Notarvertretung

Ich bitte,

Frau Rechtsanwältin und Notarin / Herrn Rechtsanwalt und Notar (Unzutreffendes bitte streichen)	
Kanzlei (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)	Telefon: Telefax: E-Mail:
Geburtsdatum:	

zu meiner Notarvertretung und

zu meiner Vertretung (auch) in meiner Eigenschaft als Notariatsverwalter/in

für die frühere Notarin / den früheren Notar _____

zu bestellen

für den _____

für den Zeitraum vom _____ bis _____

für die Zeiträume vom _____ bis _____

vom _____ bis _____

Grund der Verhinderung: _____

Ort, Datum

Unterschrift Notarin / Notar

Als die in Aussicht genommene Vertretung beantworte ich die nachstehenden Fragen vollständig und wahrheitsgemäß wie folgt:

Ihre Verpflichtung zu wahrheitsgemäßen Auskünften folgt aus § 64a Abs. 1 BNotO i.V.m. § 26 Abs. 2 Satz 1 VwVfG. Bitte beantworten Sie die Fragen aber nur, sofern Sie nicht selbst Notarin bzw. Notar sind. Reicht der vorgesehene Platz für Ihre Antwort nicht aus, fügen Sie Ihre Angaben bitte auf einem unterschriebenen besonderen Blatt bei. Sollten Sie eine solche Selbstauskunft schon einmal erteilt haben, so genügt es, wenn Sie sich auf diese beziehen und erklären können, dass sich seit der letzten Erklärung keine Veränderung ergeben haben (siehe unten).

	Frage	Erläuterungen	Antwort
1	Welche Staatsangehörigkeit besitzen Sie?	EuGH, Urteil vom 24.05.2011 (C-54/08)	_____
2	Seit wann sind Sie als Rechtsanwältin/Rechtsanwalt zugelassen?		seit _____
3	In welchem OLG-Bezirk sind Sie zugelassen?		_____
4	Waren Sie schon einmal zur Notarin/zum Notar bestellt?	ggf. OLG-Bezirk benennen	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
5	Sind gegen Sie a) Strafen b) Disziplinarmaßnahmen c) berufsgerichtliche Maßnahmen verhängt worden?	Ggf. erkennende Stelle (Gericht, Staatsanwaltschaft) und Aktenzeichen angeben. Es sind auch Verurteilungen und Maßnahmen anzugeben, die nicht in ein Führungszeugnis oder ein Behördenführungszeugnis aufgenommen werden, sofern diese Verurteilungen im Bundeszentralregister nicht zu tilgen sind. Die für Justiz zuständige Senatsverwaltung und der/die Präsident/-in des Kammergerichts haben gem. § 41 Abs. 1 Nr. 1 BZRG ein Recht auf uneingeschränkte Auskunft aus dem Register, so dass ihnen gegenüber keine Rechte aus § 53 Abs. 1 Nr. 1 BZRG hergeleitet werden können (§ 53 Abs. 2 BZRG, §§ 5 Abs. 1 und 2, 6 Abs. 1, 49, 50 Abs. 2 Nrn. 1 und 2, 97 BNotO).	a) <input type="checkbox"/> nein a) <input type="checkbox"/> ja b) <input type="checkbox"/> nein b) <input type="checkbox"/> ja c) <input type="checkbox"/> nein c) <input type="checkbox"/> ja
6	Sind Ihnen a) schriftliche Missbilligungen b) Rügen erteilt worden?		a) <input type="checkbox"/> nein a) <input type="checkbox"/> ja b) <input type="checkbox"/> nein b) <input type="checkbox"/> ja
7	Sind oder waren gegen Sie a) straf- b) disziplinar- oder c) berufsrechtliche Ermittlungsverfahren d) bei der Rechtsanwaltskammer in den letzten 5 Jahren geführte Beschwerde- bzw. Gebührenbeschwerdeverfahren anhängig? Es sind auch Verfahren anzugeben, die nicht zu einer Bestrafung oder Ahndung geführt haben.		a) <input type="checkbox"/> nein a) <input type="checkbox"/> ja b) <input type="checkbox"/> nein b) <input type="checkbox"/> ja c) <input type="checkbox"/> nein c) <input type="checkbox"/> ja d) <input type="checkbox"/> nein d) <input type="checkbox"/> ja

8	a) Sind Sie durch gerichtliche Anordnung in der Verfügung über Ihr Vermögen beschränkt? b) Liegen oder lagen gegen Sie in den letzten 5 Jahren Vollstreckungstitel vor? c) Ist ein Insolvenzverfahren gegen Sie eröffnet worden oder sind Sie im Schuldnerverzeichnis (§ 26 Abs. 2 InsO, § 882b ZPO) eingetragen? d) Sind Mahn-, Klage- oder Zwangsvollstreckungsverfahren gegen Sie anhängig?	§ 50 Abs. 1 Nr. 6 und 8 BNotO	a) <input type="checkbox"/> nein a) <input type="checkbox"/> ja b) <input type="checkbox"/> nein b) <input type="checkbox"/> ja c) <input type="checkbox"/> nein c) <input type="checkbox"/> ja d) <input type="checkbox"/> nein d) <input type="checkbox"/> ja
9	Üben Sie eine Nebentätigkeit aus? Es ist <u>jede</u> Nebentätigkeit (z.B. auch Aufsichtsrats-, Vorstands-, Geschäftsführer- und/oder Syndikustätigkeit) anzugeben, unabhängig davon, ob sie genehmigungsbedürftig ist oder als genehmigt gelten würde oder ob sie entgeltlich oder unentgeltlich ausgeübt wird.	§ 8 BNotO Bitte ggf. die Nebentätigkeit(en) insbesondere nach Art und Umfang auf einem gesonderten Blatt im Einzelnen erläutern.	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
10	Liegen mit dem Notaramt unvereinbare Gesellschaftsbeteiligungen im Sinne von § 14 Abs. 5 BNotO vor?	§ 14 Abs. 5 BNotO Bitte ggf. die Art der Beteiligung im Einzelnen erläutern.	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
11	Liegen gesundheitliche Beeinträchtigungen vor, die Sie bei der ordnungsgemäßen Ausübung des Amtes behindern könnten?		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
12	Den Notarvertretereid habe ich bereits geleistet.	§ 40 Abs. 2 BNotO	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, am _____

Hiermit versichere ich ausdrücklich, dass ich die Fragen in der Selbstauskunft vollständig und wahrheitsgemäß beantwortet habe. Ich bin mir der Bedeutung der Verpflichtung zu vollständigen und wahrheitsgemäßen Angaben im Verhältnis zu den Aufsichtsbehörden bewusst.

Ich erkläre ausdrücklich, dass ich mit der Bestellung als Vertretung für Notarin / Notar einverstanden bin.

Ich versichere, dass sich seit meiner letzten Selbstauskunft vom nichts geändert hat.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Notarvertreter/-in